



# **Modulhandbuch des Studiengangs Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B. A.)**

## Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WiSe 2010/11
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

# Analyse von Gesundheitsleistungen

## Analytical Approach to Health Care Services

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22036643 (Version 1.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22036643/ 22B0400

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

- 1 Gesundheitsleistungen der Gesundheitsberufe
- 2 Berufsgruppeninterne Zusammenarbeit, insbesondere am Beispiel der Pflege
- 3 Berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit
  - 3.1 Visiten, Fallbesprechungen, Übergaben, Entlassungsmanagement
  - 3.2 Clinical Pathways
- 4 Versorgungsbezogene Datenerhebung und Datenauswertung
  - 4.1 standardisierter Fragebogen
  - 4.2 leitfadengestützte Befragung
- 5 Rollen- und Kommunikationsbezogene Fragen im Kontext von Analysen der Versorgungsgestaltung
  - 5.1 Kommunikation mit Mitarbeitern
  - 5.2 Kommunikation mit Vorgesetzten
  - 5.3 Kommunikation mit Patienten

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen der Gesundheitsleistungen und der Anteile der einzelnen Berufe daran.

Sie verstehen die Grundlagen von Datenerhebung und -analyse.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedingungen berufsgruppeninterner und -übergreifender Zusammenarbeit.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können mit einfachen Verfahren Daten erheben und analysieren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können ihre Analysen präsentieren und kritisch diskutieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen Zusammenhänge der Kooperation und Kommunikation und können Vorschläge zur Verbesserung der berufsgruppeninternen und -übergreifenden Zusammenarbeit entwickeln.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung  
Übungen  
Fallstudien

### Modulpromotor

Moers, Martin

## Lehrende

Moers, Martin  
Pohlmann, Martin  
Steinkuhl, Claudia

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Vorlesungen
5	Übungen
10	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
25	Prüfungsvorbereitung
25	Kleingruppen

## Literatur

Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (2008) (Hrsg.): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart: Kohlhammer  
Friedrichs, J. (1998): Methoden empirischer Sozialforschung. 15. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag  
Raithel, J.(2008): Quantitative Forschung. Ein Praxisbuch. 2. Aufl. Wiesbaden: VS  
Stroebe, R. W. (1995): Kommunikation II. Verhalten und Techniken in Besprechungen. Arbeitshefte Führungspsychologie. Band 6, Heidelberg

# Arbeitsrecht BIG

## Labor Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0482 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0482

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Überblick über arbeitsrechtliche Besonderheiten im Krankenhaus
  - Arbeitnehmereigenschaft der Mitarbeiter/Gestellungsvertrag
  - Arbeitsrecht und Rechtsform des Trägers
  - Tarifrecht
  - Mitbestimmung
  - Streik in Krankenhäusern
2. Überblick über den TVöD
3. Überblick über die Tarifverträge für Ärzte/innen
4. Teilzeitarbeit
5. Befristete Arbeitsverträge
6. Outsourcing und Arbeitsrecht
7. Chefarztverträge
8. Kooperationsverträge

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Studium des Moduls über Kenntnisse der speziellen arbeitsrechtlichen Problematiken im Krankenhaus. Sie können solche Problemstellungen methodisch bearbeiten und anhand von Rechtsquellen und Rechtsprechung lösen und im Einzelfall Folgerungen für die Praxis ziehen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien

### Modulpromotor

Strauß, Rainer

### Lehrende

Strauß, Rainer  
Wiese, Ursula-Eva

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

in aktueller Auflage Richardi, Reinhard: Arbeitsrecht in der Kirche; aktuelle Aufsätze zum Arbeitsrecht im Krankenhaus.

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Bachelorarbeit

## Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0507 (Version 12.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B0507

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Elementarpädagogik (B.A.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Midwifery (B.Sc.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Öffentliche Verwaltung (B.A.)  
Pflegermanagement (B.A.)  
Pfliegewissenschaft (berufsbegleitend) (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

### Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs („Bachelor-  
Thesis“), dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Thesis
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus  
Rechtsprechung und Literatur

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studienprogrammbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d.h. sie können
- erforderliche Daten erheben und interpretieren
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
  - den Gesamtzusammenhang
  - und die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Beratung und Betreuung durch zwei PrüferInnen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

## **Modulpromotor**

Schmidt-Rettig, Barbara

## **Leistungspunkte**

12

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	360 Bachelorarbeit
--	--------------------

## **Literatur**

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Herdecke 2008; Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten, 3. Auflage, München 2008; Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 5. Auflage, Berlin 2009; Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben, 9. Auflage, München 2008; ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung, 14. Auflage, Paderborn 2008; ders.: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage, Frankfurt/M. 2007; Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln, 7. Auflage, Eschborn 2008; Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik, Wien 2008; Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 3. Auflage, Wien 2008; Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 10. Auflage, München 2009; Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation, 4. Auflage, München 2008; Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2007: formvollendete und normgerechte Examens-, Diplom- und Doktorarbeiten, 6. Auflage, München 2008; Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich

schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Master-arbeiten, 2. Auflage, München 2009; Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, 7. Auflage, Berlin 2008; Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, 7. Auflage, Büren 2008; Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit, 2. Auflage, Lüneburg 2008; Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: erfolgreich wissenschaftlich schreiben - Klausuren, Seminararbeiten, Examensarbeiten, Bachelor-/Masterarbeiten, 4. Auflage, Stuttgart 2009; Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie, 5. Auflage, Wiesbaden 2008; Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen, Berlin 2009; Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Berlin 2009

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch und Englisch

# Betriebswirtschaftliches Projekt BIG

## Management Project in Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0470 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0470

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Projektauftrag, Ziel- und Aufgabenstellung
  - 1.1 Analyse der Aufgabenstellung
  - 1.3 Methodische Vorbereitung
  - 1.4 Erarbeitung von Lösungsansätzen
  - 1.5 Präsentation/Diskussion
  - 1.6 Dokumentation
  
2. Allgemeine Grundlagen zum Projekt-/Teammanagement
  - 2.1 Rollen und Teamentwicklung
  - 2.2 Projektorganisation

### Lehr-/Lernmethoden

Kleingruppenarbeit und Coaching

### Modulpromotor

Moers, Martin

### Lehrende

Moers, Martin  
Schmidt-Rettig, Barbara  
Steinkuhl, Claudia

### Leistungspunkte

10

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

240 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (Hrsg.) (2008): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart  
Slack, N. (2004): Operationsmanagement. 4. Aufl. London  
Vahs, D./Burmester, R. (2002): Innovationsmanagement: Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung.  
Wöhe, G. (2000): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 20. Aufl. München  
Kraus, G./Westermann, H. (1999): Projektmanagement mit System. Organisation, Methoden, Steuerung. Wiesbaden  
Schulz v. Thun, F. (1998): Das "innere Team" und situationsgerechte Kommunikation. Reinbeck

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Projektbericht  
Präsentation

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Blockveranstaltungen

## Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B9024 (Version 6.0) vom 13.03.2015

## Modulkennung

22B9024

## Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
International Management (B.A.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

## Lehrinhalte

In jedem Semester gibt es ein breites Angebot von einwöchigen Seminaren, Projekten, Fallstudien, Planspielen und Exkursionen. Die Angebote sind allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangspezifisch. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug. Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen/Teams interdisziplinäre Themen und Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren.

Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher sondern auch in anderen Sprachen angeboten. Zudem werden regelmäßig Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die Studierenden müssen an mindestens zwei Blockveranstaltungen während des Studiums teilnehmen, eine Blockveranstaltung muss i. d. R. einen internationalen Bezug aufweisen.

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden haben einen verstärkten Einblick in praxisnahe nationale oder auch internationale Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen. Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Ihr interdisziplinäres Wissen hat sich vermehrt. Sie haben das Arbeiten in Gruppen eingeübt. Sie haben Präsentationstechniken eingesetzt.

## Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt, Seminar mit nationaler oder internationaler Ausrichtung

## Modulpromotor

Gorschlüter, Petra

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Blockveranstaltung 1 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.
30	Blockveranstaltung 2 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
45	Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

## Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

## Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht  
Erfolgreiche Teilnahme  
Praktische Übung

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch und Englisch

# Controlling-Ansätze und -Verfahren

## Aspects and Procedures of Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0406 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0406

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Kostenrechnung als Ausgangspunkt
2. Das Kalkulationshandbuch als Grundlage für Kostenrechnung und Controlling
3. Controllingansätze
  - 3.1. Spannweite der Begriffs Controlling
  - 3.2. Inhaltliche Controlling-Ansätze
  - 3.3. Personensorientierte Controlling-Ansätze
  - 3.4. Bestimmung von Controlling-Perspektiven
4. Controllingverfahren
5. Ausblick

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden können die verschiedenen krankenhausspezifischen Kostenrechnungssysteme definieren und erklären und auf bestimmte Problemfälle anwenden.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden können die Kostenrechnungssysteme krankenhausspezifisch ausgestalten und auf die aktuellen Entwicklungen in den Finanzierungssystemen anwenden.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können ihre differenzierten Kenntnisse über das Kostenrechnungssystem in das Managementsystem einbringen und Handlungskonzeptionen wertorientiert analysieren und bewerten.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können die rechtlichen Rahmendaten mit den Anforderungen an Kostenrechnungssystem verknüpfen und den unterschiedlichen Berufsgruppen im Gesundheitsbereich erläutern, erklären und gegenüber diversen Interessengruppen argumentativ vertreten.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden können Verfahren und Methoden auf die Praxis anwenden und den theoretischen Bezug praxisrelevant umsetzen. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich Lösungskonzepte zu konzipieren und zu präsentieren auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher Methodenkenntnisse.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudien, Aufgabensammlung, Präsentation, Externe Referenten, Exkursion

### Modulpromotor

Zapp, Winfried

## Lehrende

Schmidt-Rettig, Barbara  
Zapp, Winfried

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	45 Vorlesungen
	15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	50 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
	10 Literaturstudium
	10 Kleingruppen
	20 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

- a) Bofinger, O, K.Brandeker und W. Bofinger: Krankenhausfinanzierungsgesetz, usw. Kommentare, Loseblattsammlung Wiesbaden 1976 und Folgejahre
- b) Schmidt-Rettig, B. und S. Eichhorn (Hrsg.): Krankenhaus-Managementlehre Theorie und Praxis eines integrierten Konzeptes. Stuttgart 2008.
- c) Eichhorn, S. und B. Schmidt-Rettig: Chancen und Risiken von Managed Care. Stuttgart, Berlin Köln, 1998
- d) Eichhorn, S. und B. Schmidt-Rettig: Profitcenter und Prozessorientierung. Stuttgart, Berlin Köln, 1999
- e) Grünenwald, K. und A. Wettstein-Grünenwald: Krankenhausfinanzierungsrecht, ergänzbares lexikalisches Handbuch, Loseblattsammlung. Berlin 1981 und Folgejahre
- f) Hentze, J. und E. Kehres: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern : Systematische Einführung. Stuttgart, Berlin, Köln 2004
- g) Purzer, K. fortgeführt von R. Härtle: Das Rechnungswesen im Krankenhaus. Handkommentar, Loseblattsammlung, Stuttgart 1978 und Folgejahre
- h) Zapp, W. und J. Oswald: Controlling-Instrumente für Krankenhäuser. Stuttgart 2009
- i) Zapp, W.: Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus (KLEE-Rechnung), Kulmbach (Baumann Fachverlage)
- j) Zapp, W. (Hrsg.) : Prozessgestaltung im Krankenhaus. Heidelberg 2002  
- 2. Auflage im Druck 2009
- k) Zapp, W. (Hrsg.): Controlling in der Pflege. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle 2004

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Mündliche Prüfung  
Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig  
Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Einrichtungen des Gesundheitswesens: Leistungsanbieter und Krankenkassen

Organizations of the Health Service: Achievement Offerer and Health Insurance Companies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0460 (Version 3.0) vom 14.07.2015

## Modulkennung

22B0460

## Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

## Lehrinhalte

- 1 Grundprinzipien der sozialen Sicherung
- 2 Gesundheitssystem und Gesundheitswirtschaft
- 3 Sektoren des Gesundheitssystems
- 4 Grundstrukturen und Basisdaten der Gesundheitssysteme
- 5 Sicherstellung der Gesundheitsversorgung
- 6 Versorgung durch Leistungsanbieter ( Struktur und Funktion )
  - 6.1 Stationäre Versorgung
  - 6.2 Ambulante Versorgung
  - 6.3 Arzneimittelversorgung
- 7 Leistungsfinanzierung durch Versicherungen ( Struktur und Funktion )
  - 7.1 Gesetzliche Versicherungen
  - 7.2 Private Versicherungen
- 8 Rechtliche Grundlagen, insbesondere Recht der Leistungsanbieter

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studieren, geben die grundlegenden Aspekte der Bereitstellung und Finanzierung der Gesundheitsgüter wieder. Sie listen die Funktionen der Anbieter und der Nachfrager auf und präsentieren die Struktur des Gesundheitssystems. Sie unterscheiden die relevanten Lösungsansätze, sie erklären den konzeptionellen Hintergrund und diskutieren die Reformansätze im gesundheitspolitischen Zusammenhang.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen der Zusammenhänge von gesellschaftlichen Veränderungen und der jeweiligen Versorgungssituation im Gesundheits- und Sozialsystem.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls bewerten die Studierenden unterschiedliche Versorgungskonzepte auf der Grundlage sozio-ökonomischer Evaluationen. Sie stellen die Struktur und die Funktionen der Leistungsanbieter und Kostenträger dar und können deren Entscheidungen interpretieren.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden stellen komplexe Zusammenhänge in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form vor unterschiedlichen Personenkreisen, die untereinander abweichende Zielsetzungen haben, vor.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden führen Analysen der Lösungsansätze, die z.B. von der Politik oder von Sachverständigen vorgeschlagen werden, durch. Sie zeigen die Unterschiede auf und beurteilen die Ansätze auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Studentische Referate, Selbststudium

## Modulpromotor

Lüngen, Markus

## Lehrende

Adam, Hans  
Haubrock, Manfred  
Berger, Hendrike  
Theuerkauf, Klaus  
Lüngen, Markus

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	12 Vorlesungen
	12 betreute Kleingruppen
	12 Seminare
	12 individuelle Betreuung
	12 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
	18 Hausarbeiten
	18 Kleingruppen
	18 Prüfungsvorbereitung
	18 Literaturstudium

## Literatur

Beske, Fritz / Hallauer, Johannes F.: Das Gesundheitswesen in Deutschland, 3. Auflage, Deutscher Ärzte Verlag, Köln 1999

Amelung, A. et al: Integrierte Versorgung und medizinische Versorgungszentren, Med. Wiss. Verlagsgesellschaft, Berlin 2006

Haubrock, Manfred / Schär, Walter (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, 5. Auflage, Huber Verlag, Bern 2009

Lauterbach, Karl W. / Stock, Stefanie/ Breunner, Helmut ( Hrsg.): Gesundheitsökonomie, 2. Auflage, Huber Verlag, Bern 2009

Rosenbrock, Rolf / gerlinger, Thomas: Gesundheitspolitik, 2. Auflage, Huber Verlag, Bern 2006

Schöffski, Oliver / von der Schulenburg, J. Matthias Graf: Gesundheitsökonomische Evaluationen, Springer Verlag, Berlin u.a. 2002

Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland, 3. Auflage, Huber Verlag, Bern 2009

Specke, Helmut K: Der Gesundheitsmarkt in Deutschland, 3. Auflage, Huber Verlag, Bern 2005

von der Schulenburg, J. Matthias Graf: Gesundheitsökonomik, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen 2000

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit  
Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig  
Referat  
Projektbericht  
Präsentation

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Englisch 2 (Aufbaukurs)/CEF A2/B1

## English 2/CEF A2/B1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1005 (Version 7.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B1005

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Öffentliche Verwaltung (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
International Physiotherapy (B.Sc.)  
Gaststudierende (B.A.)  
Ergotherapie, Physiotherapie (dual) (B.Sc.)

### Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;  
Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;  
vertiefende Kommunikationsübungen;  
mündliche und schriftliche Textreproduktion;  
Diskussionen, Kurzpräsentationen;  
Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;  
Hinführung zur Fachsprache

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren

### Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

### Modulpromotor

Hogg, Alan

### Lehrende

Roussanova, Ekaterina  
Hogg, Alan  
Graf, Sonja  
Suehl, Alleyene  
Niese, Christina  
Juraszek, Iwona

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium; Kleingruppenarbeit
----	--

### Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012  
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Englisch

# Englisch 3 (Fachsprache Gesundheitsmanagement)/CEF B1/B2

English 3 (Language for Specific Purposes - Health Management)/CEF B1/B2

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22036726 (Version 1.0) vom 01.01.2014

## Modulkennung

22036726

## Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

## Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und englischsprachigen Fachzeitschriften;  
Terminologie der Wirtschaftswissenschaften und des Gesundheitsmanagements;  
Fallbeispiele;  
mündliche und schriftliche Textreproduktion;  
Diskussionen und Kurzpräsentationen;  
Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

## Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

## Modulpromotor

Hogg, Alan

## Lehrende

Bauer, Ulrich  
Robert Andrew Brooks  
Niese, Christina  
Fontaine, Marie  
Hogg, Alan  
Juraszek, Iwona  
Muir, Sarah  
Roussanova, Ekaterina

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

60 Seminare

90 Selbststudium, Kleingruppenarbeit, Veranstaltungsvor-/nachbereitung;  
Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Lebeau, I. , Language Leader Pre-Intermediate Coursebook, Pearson Education Ltd., Harlow, England, 2008

Lebeau, I. , Language Leader Pre-Intermediate Workbook, Pearson Education Ltd., Harlow, England, 2008

Trappe, T. et al., Intelligent Business Intermediate Coursebook, Pearson Education Ltd., Harlow, England , 2005

Pile L., Intelligent Business Intermediate Workbook, Pearson Education Ltd., Harlow, England , 2005

div. Artikel aus Fachzeitschriften

# Finanzierung der Einrichtungen des Gesundheitswesens

## Financing of the Organizations of the Health Service

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0405 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0405

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema: Einrichtungen im Gesundheitswesen
2. Segmentierung der Finanzierungssysteme
3. Rechtliche Grundlagen
4. Theoretische Grundlegung und anwendungsorientierte Praxis
  - 4.1. Krankenhaus als Ausgangsbasis
  - 4.2. Stationäre Altenhilfe
  - 4.3. Ambulante Versorgung
  - 4.4. Spezifische Besonderheiten
5. Ökonomische Wirkungen der Finanzierungssysteme

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden können die Wirkungen der diversen Finanzierungssysteme erklären, interpretieren und aus unterschiedlichen Blickrichtungen (z.B. Krankenhaus, Krankenversicherung, Patienten, Ärzte, Management) Handlungsempfehlungen ableiten.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über das Wissen unterschiedlicher Rechtlicher Regelungen und entsprechend anbieterorientierten Finanzierungssystemen. Sie können das Finanzierungssystem in das Führungssystem von Einrichtungen der Gesundheitsbranche einbinden.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden erstellen Planungen, Berichtssysteme, Handlungsempfehlungen usw. für unterschiedliche Finanzierungsgebiete.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden analysieren das Umfeld des Krankenhauses und geben Handlungsempfehlungen auf der Grundlage von Krankheitsbildern (DRG), Rechtlichen Regelungen und ökonomischer Rahmendaten ab. Damit werden unterschiedliche Quellen für eine Urteilsbildung herangezogen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden wenden die erlernten Methoden auf tatsächliche Gegebenheiten oder auf Fallstudien an. Sie können Planungen vornehmen in unstrukturierten Feldern.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudien, Aufgabensammlung

### Modulpromotor

Zapp, Winfried

## Lehrende

Schmidt-Rettig, Barbara  
Zapp, Winfried

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

## Literatur

- Gesetzestexte in der aktuellen Fassung zur Zeit.
- Bofinger, O., K.Brandeker und W. Bofinger: Krankenhausfinanzierungsgesetz, usw. Kommentare, Loseblattsammlung Wiesbaden 1976 und Folgejahre
- Eichhorn,S. und B. Schmidt-Rettig: Profitcenter und Prozessorientierung. Stuttgart ,Berlin Köln,1999
- Grünenwald, K. und A. Wettstein-Grünenwald: Krankenhausfinanzierungsrecht, ergänzbares lexikalisches Handbuch, Loseblattsammlung. Berlin 1981 und Folgejahre
- Purzer, K. fortgeführt von R. Härtle: Das Rechnungswesen im Krankenhaus. Handkommentar, Loseblattsammlung, Stuttgart 1978 und Folgejahre  
Tuschen, Krankenhausentgeltgesetz, Kohlhammer 2003
- Wiese, U.: Rechtliche Qualitätsvorgaben in der stationären Altenpflege, 2. Auflage, 2009, elsevier Verlag, ISBN 978-3-437-28200-3
- Zapp,W. , Funke,M. und St. Schnieder: Interne Budgetierung auf der Grundlage der Pflegeversicherung Wanne-Eickel 2000.
- Zapp, W. (Hrsg.): Kostenrechnung und Controllinginstrumente in Reha-Kliniken. Köln 2005.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Finanzmanagement

## Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 6.0) vom 17.08.2015

### Modulkennung

22B0089

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Öffentliche Verwaltung (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
  - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
  - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
  - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
  - 1.4 Systematisierung von Investitionen
  
- 2 Unternehmensanalyse
  - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
  - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
    - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
    - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
  - 2.3 Liquiditätsanalyse
    - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
    - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
  - 2.4 Kennzahlensysteme
  - 2.5 Fallstudien
  - 2.6 Rating
  
- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
  - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
  - 3.2 Die Kapitalwertmethode
  - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinses
  - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfuß
  - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden
  
- 4 Beteiligungsfinanzierung
  - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
  - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
    - 4.2.1 Neuemission von Aktien
    - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
  - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
  - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
    - 5.1.1 Verbriefte Formen
    - 5.1.2 Unverbriefte Formen
  - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
    - 5.2.1 Verbriefte Formen
    - 5.2.2 Unverbriefte Formen
  - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
  - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
  - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
  - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

## Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung  
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen  
Präsentation der Gruppenarbeit  
Fallstudien

## Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

## Lehrende

Arnsfeld, Torsten  
Kröger, Christian  
Kleine, Dirk  
Lasar, Andreas  
Seppelfricke, Peter

## Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

8 Kleingruppen

8 Referate

18 Literaturstudium

38 Prüfungsvorbereitung

### Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage  
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage  
Sepelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse  
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements  
Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl.  
Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.  
Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.  
Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Gesundheits- und Krankenhausbetriebliche Funktionen und Entscheidungen

## Health and Hospital operational Functions and Decisions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0646 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0646

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

- Rechtsform und Eigentümerstrukturen von Gesundheitseinrichtungen
- Organisation: Grundlagen, Leitungsstrukturen, Prozessorganisation, Aufbau- und Ablauforganisation
- Funktionen und betriebliche Entscheidungen von Gesundheitseinrichtungen: Leistungserstellung / Behandlungs- und Versorgungsprozesse, Personalmanagement, Finanzierung und Investition, Marketing, Logistik, Betriebliches Rechnungswesen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen Rechtsform- und Eigentümerstrukturen sowie Aufbau- und Ablauforganisation von Gesundheitsunternehmen, insbesondere Krankenhäusern.

Sie kennen die spezifische Leistungserstellung, insbesondere die multidisziplinäre Versorgung und Betreuung von Patienten, Klienten und Bewohnern sowie die Besonderheiten bzgl. der Funktionen und der betrieblichen Entscheidungen von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Krankenhäusern. Sie können diese erklären und begründen und einen Vergleich mit anderen Dienstleistungsunternehmen und mit Industrieunternehmen ableiten.

### Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Planspiel

### Modulpromotor

Schmidt-Rettig, Barbara

### Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Gorschlüter, Petra

Haubrock, Manfred

Schmidt-Rettig, Barbara

### Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Bücher:

Braun, G.E. (Hrsg.): Handbuch Krankenhausmanagement: Bausteine für eine moderne Krankenhausführung, Stuttgart 1999.

Busse, R. Schreyögg, J., Gericke, C. (Hrsg.): Management im Gesundheitswesen, Heidelberg 2006.

Eichhorn, P., Seelos, H.-J., Schulenburg, J. M. v.d. (Hrsg.): Krankenhaus-Management, München 2000.

Greiner, W., Graf v. d. Schulenburg, J. Matthias, Vauth, Christoph (Hrsg.): Gesundheitsbetriebslehre, Management von Gesundheitsunternehmen, Verlag Hans Huber, Januar 2008.

Haubrock, M., Schär, W. (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus, 4. vollständig überarbeitete Auflage, Bern 2007.

Hentze, J., Kehres, E.: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern, 5. Auflage, Stuttgart 2008.

Schmidt-Rettig, B., Eichhorn, S. (Hrsg.): Krankenhaus-Managementlehre, Theorie und Praxis eines integrierten Konzeptes, Stuttgart 2008.

Trill, R.: Krankenhaus-Management: Aktionsfelder und Erfolgspotentiale, 2. Auflage, Neuwied 2000.

Zeitschriften:

Führen und wirtschaften im Krankenhaus (f&w), Verlag Bibliomed

Das Krankenhaus, Verlag Kohlhammer

Krankenhaus-Umschau (KU), Baumann Fachverlage

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Präsentation

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen

## Health Policy General Conditions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0439 (Version 4.0) vom 14.07.2015

### Modulkennung

22B0439

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

- 1 Bundes-, Rechts- und Sozialstaatsprinzip
- 2 Wohlfahrtsindikatoren als Bezugsgrößen der Grundlohnsummenentwicklung
- 3 Wettbewerbskonzepte als Erklärungsansätze für Kooperationen
- 4 Konzentrationsprozesse im Gesundheitssystem
- 5 Struktur des Gesundheitssystems
- 6 Bedarfsgerechte Versorgung / Elemente des Quasimarktes
- 7 Effizienz- und Qualitätsaspekte der Leistungserbringung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studieren, geben die grundlegenden Aspekte der Bereitstellung und Finanzierung der Gesundheitsgüter wieder. Sie listen die Funktionen der Anbieter und der Nachfrager auf und präsentieren die Struktur des Gesundheitssystems. Sie unterscheiden die relevanten Lösungsansätze, sie erklären den konzeptionellen Hintergrund und diskutieren die Reformansätze im gesundheitspolitischen Zusammenhang.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen der Zusammenhänge von gesellschaftlichen Veränderungen, Konjunkturschwankungen, Strukturkrisen und der jeweiligen Versorgungssituation im Gesundheits- und Sozialsystem.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls bewerten die Studierenden unterschiedliche Versorgungskonzepte auf der Grundlage sozio-ökonomischer Evaluationen.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden stellen komplexe Zusammenhänge in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form vor unterschiedlichen Personenkreisen, die untereinander abweichende Zielsetzungen haben, vor.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden führen Analysen der Lösungsansätze, die z.B. von Sachverständigen vorgeschlagen werden, durch. Sie zeigen die Unterschiede auf und beurteilen die Ansätze auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Studentische Referate, Selbststudium

### Modulpromotor

Berger, Hendrike

## Lehrende

Adam, Hans  
Haubrock, Manfred  
Berger, Hendrike

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
12	Vorlesungen
12	betreute Kleingruppen
12	Seminare
12	individuelle Betreuung
12	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
18	Hausarbeiten
18	Kleingruppen
18	Prüfungsvorbereitung
18	Literaturstudium

## Literatur

Beske, Fritz / Hallauer, Johannes F.: Das Gesundheitswesen in Deutschland, 3. Auflage, Deutscher Ärzte Verlag, Köln 1999

Haubrock, Manfred / Hagemann, Hartmut / Nerlinger, Thomas: Managed Care, Huber Verlag, Bern 2000

Amelung, A. et al: Integrierte Versorgung und medizinische Versorgungszentren, Med. Wiss. Verlagsgesellschaft, Berlin 2006

Haubrock, Manfred / Schär, Walter (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, 5. Auflage, Huber Verlag, Bern 2009

Lauterbach, Karl W. / Stock, Stefanie/ Breunner, Helmut ( Hrsg.): Gesundheitsökonomie, Huber Verlag, Bern

Schöffski, Oliver / von der Schulenburg, J. Matthias Graf: Gesundheitsökonomische Evaluationen, Springer Verlag, Berlin u.a. 2002

von der Schulenburg, J. Matthias Graf: Gesundheitsökonomik, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen 2000

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Präsentation

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Gesundheitswissenschaften/ Pharmaökonomie

## Public Health/ Pharmacoeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0438 (Version 3.0) vom 14.07.2015

### Modulkennung

22B0438

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Begriffsbestimmungen Gesundheitswissenschaften et al.
2. Grundlagen der medizinischen und gesundheitsökonomischen Entscheidungsanalyse
3. Diagnose
4. Häufigkeiten
5. Risiko: Der Blick nach vorne
6. Risiko: Der Blick zurück
7. Therapie
8. Prävention
9. Grundlagen der Arzneimittel- und Medizinprodukteentwicklung
10. Systematic Reviews und Health Technology Assessment
11. Gesundheitsökonomische Evaluation
12. Zulassung und Erstattung von Arzneimitteln im internationalen Vergleich

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studieren, können die Grundlagen der Gesundheitswissenschaften, der Gesundheitstechnologieentwicklung und -bewertung und der gesundheitsökonomischen Evaluation darstellen. Sie wenden das Wissen erfolgreich bei der kritischen Beurteilung von entsprechenden Publikationen an.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Methoden, Akteure und gesundheitspolitischen Hintergründe der Arzneimittel- und Medizinprodukteentwicklung.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls bewerten die Studierenden epidemiologische und gesundheitsökonomische Studien differenziert auf der Grundlage eines aktuellen methodischen Fachwissens.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden stellen komplexe Zusammenhänge schriftlich und mündlich in einer gut strukturierten Form dar.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden analysieren alternative Lösungsansätze zu den o.g. Lehrinhalten und zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse systematisch auf.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, studentische Referate, Selbststudium, VIPs

## Modulpromotor

Berger, Hendrike

## Lehrende

Haubrock, Manfred

Berger, Hendrike

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

9 Vorlesungen

9 betreute Kleingruppen

9 Seminare

9 individuelle Betreuung

9 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

21 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

21 Hausarbeiten

21 Kleingruppen

21 Prüfungsvorbereitung

21 Literaturstudium

## Literatur

Fletcher, Robert H., Fletcher Suzanne W.,  
Klinische Epidemiologie – Grundlagen und Anwendungen, 2. Aufl. 2007, Huber Verlag Bern  
bzw. Fletcher, Robert H., Fletcher Suzanne W.,  
Clinical Epidemiology: The Essentials, 4th ed., 2005 Lippincott Williams & Wilkins

Lauterbach, Karl W., Schrappe, Matthias: Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement, Evidence-based  
Medicine, 2. Auflage, Verlag Schattauer, Stuttgart, New York 2003

Schöffski, Oliver, Fricke, Frank-Ullrich, Guminski, Werner (Hrsg.): Pharmabetriebslehre, 2. Auflage, Verlag  
Springer, Berlin 2008  
Schöffski, Oliver, Schulenburg, Jörg.-M. Graf von der (Hrsg.), Gesundheitsökonomische Evaluationen,  
Springer Verlag Berlin 2008

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

**Dauer**

1 Semester

**Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

**Lehrsprache**

Deutsch

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

## Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 8.0) vom 15.01.2016

### Modulkennung

22B0554

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Elementarpädagogik (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte (Kap. 1)
2. Unternehmertum und Unternehmensführung (Kap. 2)
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung (Kap. 3);
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen (Kap. 4)
- Organisation und Führungssysteme (Kap. 12)
5. Marketingmanagement (Kap. 6)
6. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 1
7. Beschaffungsmanagement (Kap. 7) Teil 2
8. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 1
9. Produktionsmanagement (Kap. 8) Teil 2
10. Investitions- und Finanzierungsmanagement (Kap. 5)
11. Personalmanagement (Kap. 9)
12. Strategisches Management und Innovationsmanagement (Kap. 11)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungsketten diskutieren.

Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

## **Modulpromotor**

Holst, Hans-Ulrich

## **Lehrende**

Halstrup, Dominik

Freye, Diethardt

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Holst, Hans-Ulrich

Rettig, Eberhard

## **Leistungspunkte**

5

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 V

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## **Literatur**

Die Vorlesung orientiert sich sehr stark an

Hutzschenreuther, Tj.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Gabler Verlag, Wiesbaden 2007 (die Kapitelangaben im Inhaltsverzeichnis beziehen sich auf dieses Buch)

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schreyögg, G. und Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis (Broschiert), Gabler Verlag, Wiesbaden 2007

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München/Wien

Bestmann, Uwe (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., München/Wien

Korndörfer, Wolfgang: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., Wiesbaden

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

## Principles of Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0918 (Version 6.0) vom 01.07.2015

### Modulkennung

22B0918

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliche Verwaltung (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

I. Einführung und Grundlagen

1. Knappheitsproblem und wirtschaftliches Handeln
2. Volkswirtschaftliches Modelldenken
3. Handelsvorteile

II. Grundzüge der Mikroökonomik

1. Angebot und Nachfrage auf dem Gütermarkt
2. Elastizitäten
3. Markteingriffe: Preiskontrollen und Steuern
4. Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt
5. Soziale Wohlfahrt
6. Kosten der Produktion
7. Unternehmen im Wettbewerb
8. Monopol

III. Grundzüge der Makroökonomik

1. Volkseinkommen
2. Inflation
3. Arbeitslosigkeit
4. Wachstum

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten. Sie verfügen über das Wissen, relevante Ursachen gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichtssituationen zu identifizieren.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

**Können - kommunikative Kompetenz**

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

**Können - systemische Kompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

**Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Selbststudium, Übungen, Referate

**Modulpromotor**

Adam, Hans

**Lehrende**

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

**Leistungspunkte**

5

**Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

50	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

50	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

**Literatur**

Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 2. Aufl., München 2007.

Edling, Herbert: Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 2. Aufl., Berlin u. a. 2008.

Mankiw, N. Gregory, Taylor, Mark. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart 2008.

Samuelson, Paul. A., Nordhaus, William. D.: Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie, 3. Aufl., Landsberg am Lech, 2007.

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Grundlagen von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen

## Fundamentals of Health and Hospital Enterprises

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0059 (Version 3.0) vom 16.07.2015

### Modulkennung

22B0059

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Pflegewissenschaft (B.A.)

### Lehrinhalte

- Begriff und Merkmale von Dienstleistungen und Dienstleistungsunternehmen
- Begriff und Merkmale von Gesundheitseinrichtungen
- Konzept einer Krankenhausbetriebslehre
- Konzept eines integrierten Krankenhausmanagements

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen Begriffe, Inhalte und Besonderheiten von Dienstleistungen und Dienstleistungsunternehmen. Sie kennen die Strukturen und Prozesse von Gesundheitsunternehmen und die Ansätze einer Krankenhausbetriebslehre sowie eines integrierten Krankenhausmanagements. Sie können Übereinstimmungen und Unterschiede zu anderen Dienstleistungsunternehmen und zu Industrieunternehmen herausarbeiten, erklären und begründen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeiten, Praxisbesuche

### Modulpromotor

Schmidt-Rettig, Barbara

### Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Gorschlüter, Petra

Haubrock, Manfred

Schmidt-Rettig, Barbara

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

Schmidt-Rettig/Eichhorn, Krankenhaus-Managementlehre  
Haubrock, Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Informatik im Gesundheitswesen

## Computer Sciences in Health Care

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0017 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0017

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

- 1) Informations- und Kommunikationssysteme, ihre Anwendungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens und damit verbundene Berufsfelder
- 2) Daten, Information und Wissen im Gesundheitsbereich -einschließlich Klassifikationen
- 3) Informationssysteme am Beispiel des Krankenhausinformationssystems  
Datenbankmanagementsysteme, Architekturen, Übersicht Anwendungsbereiche, Beispiele für ausgewählte Anwendungen für die Patientenversorgung und das Management
- 4) IT Projektmanagement und taktisches Management von Informationssystemen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

besitzen ein Grundverständnis von Informations- und Kommunikationstechnologie und ihrer Anwendung im Gesundheitswesen.

Sie wissen, wie sie dieses Wissen für zukünftige Positionen einsetzen können und für welche Positionen, welches Wissen nötig ist.

Ferner besitzen sie ein Grundverständnis von Informationssystemen im Gesundheitswesen.

Für ihre Berufspraxis können sie direkt die gelernten Verfahren der IT Beschaffung anwenden.

#### *Wissensvertiefung*

Da diese Veranstaltung den Studierenden in erster Linie einen Überblick und grundlegendes Werkzeug in die Hand geben soll, wird Wissen noch nicht vertieft. Die Veranstaltung ist so ausgelegt, dass die Studierenden einen hervorragenden Überblick erlangen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

wissen, wie man praktisch umgehen muss, wenn IT Systeme beschafft werden. Dies qualifiziert sie für Berufe in Einrichtungen des Gesundheitswesens, sowie in der Industrie und bei Verbänden.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

sind in der Lage, Sachverhalte abzuwägen und sich ein differenziertes Urteil zu bilden und dies anderen zu vermitteln. Dies erlernen sie in praktischen Übungen zur Beschaffung von IT im Gesundheitswesen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

wissen, wie und wo sie sich weiterbilden können, um Tiefenwissen zu erwerben. Sie sind somit in der Lage sich, sich selbstständig weiterzubilden. Damit besitzen sie ein Merkmal, das entscheidend für ihre berufliche Karriere sein wird.

### Lehr-/Lernmethoden

Wissensvermittlung: Vorlesung, e-learning Module

Wissensvertiefung: Übungen in Gruppen und Kurzreferate, Diskussionsforum in Stud.IP

Praxisbezug: ausgewählte externe Vorträge im Rahmen des Kolloquiums für Angewandte Informatik im Gesundheitswesen

### Modulpromotor

Hübner, Ursula Hertha

### Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Vorlesungen

15 Übungen

15 Stud.IP Diskussionsforum - moderiert

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

60 Prüfungsvorbereitung

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

### Literatur

Lehmann, T.M., Meyer zu Bexten, E. Handbuch der Medizinischen Informatik. Hanser, München 2002  
Engelhardt, S.P., Nelson, R. Health Care Informatics. Mosby, St. Louis 2002  
Hannah, K.J., Ball, M.J., Edwards, M., Hübner, U. Pflegeinformatik, Springer, Heidelberg 2002  
Ammenwerth, A., Haux, R. IT Projektmanagement in Krankenhaus und Gesundheitswesen. Schattauer 2005

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# KLEE: Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung

## Cost, Performance Proceeds and Result Calculation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0586 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0586

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema: Datenbasis und Problemorientierung
  - 1.1. Das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen
  - 1.2. Begriffsdefinition und Aufbau der Kostenrechnung
  - 1.3. Zweck und Anforderungen an Kostenrechnung und Controlling im Gesundheitsbereich
2. Grundlagen der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung
  - 2.1 Kostenartenrechnung
  - 2.2 Kostenstellenrechnung
  - 2.3. Kostenträgerrechnung
  - 2.4 Leistungsrechnung
  - 2.5. Erlösrechnung
3. Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis
  - 3.1. Ist-kostenrechnung
  - 3.2. Plankostenrechnung
4. Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis als Grundlage für ein entscheidungsorientiertes Vorgehen im Gesundheitsbereich
  - 4.1. Kostenauflösung
  - 4.2. Spezifische Verfahren
5. Prozesskostenrechnung
6. Anpassungs- und Weiterführungsstrategien zu einem Controlling im Gesundheitsbereich

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Umfang, die Hauptgebiete und die Grenzen des Lehrgebiets.

Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepten, Instrumente und Regeln.

Sie verfügen über einen Überblick und haben ein Verständnis bezogen auf die Vorgehensweise und die Grenzen im Gesundheitsbereich

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen, das in einzelnen Gebieten der Kosten und die Zuordnung von Leistungen mit den differenzierten Instrumenten sehr detailliert ist.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standard- und einige fortgeschrittene Verfahren und Methoden ein, um Daten zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen, zu bearbeiten und zu analysieren, um Entscheidungen vorbereiten zu können.

Sie nutzen und interpretieren und bewerten numerische Daten, um Ziele zu erreichen.

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, unterziehen Informationen und Daten einer kritischen Analyse und Bewertung.

Sie identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und -themen.

Sie unterziehen wissenschaftlich begründete Problemlösungen zu ausgewählten Standardproblemen einer kritischen Betrachtung.

Sie ziehen unterschiedliche Konzeptionen zur Urteilsbildung heran.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben.

wenden eine Reihe von berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

## **Modulpromotor**

Zapp, Winfried

## **Lehrende**

Lasar, Andreas

Zapp, Winfried

## **Leistungspunkte**

5

## **Lehr-/Lernkonzept**

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

## **Literatur**

Literatur jeweils in der aktuellen Auflage

- Grundlegend: Zapp,W.: Kosten-, leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus (KLEE-Rechnung), Kulmbach (Baumann Fachverlage) 2009
- Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Landsberg a.L.
- Hentze, Joachim und Erich Kehres: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern. Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer)
- Schmidt-Rettig und Frank Böhning: Bedeutung und Konzeption einer Prozesskostenrechnung im Krankenhaus. In: Siegfried Eichhorn und Barbara Schmidt-Rettig (Hrsg.): Profitcenter und Prozessorientierung. Optimierung von Budget, Arbeitsprozessen und Qualität. Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer) 1999, S. 121- 145.

- e) Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. München.
- f) Zapp, Winfried und Oliver Torbecke: Konzeption einer Kostenträgerrechnung als Grundlage für ein entscheidungsorientiertes Controlling in der Pflege. In: Zapp, Winfried (Hrsg.) Controlling in der Pflege. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle (Hans Huber) 2004, S.395-408.
- g) Zapp, W. Controlling in der Pflege. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle (Hans Huber) 2004.
- h) Zapp, W. Kostenrechnung und Controllinginstrumente in Reha Kliniken, Köln 2005

### **Prüfungsform Prüfungsleistung**

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Kommunikation und Schlüsselqualifikationen

## Communication and Key Qualifications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0060 (Version 5.0) vom 22.12.2014

### Modulkennung

22B0060

### Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)  
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Pflegerwissenschaft (B.A.)  
Soziale Arbeit (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Schlüsselqualifikationen und deren Bedeutung im Studien- und Arbeitskontext
2. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens
  - 2.1 Informationskompetenz, Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken
  - 2.2 Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und formale Aspekte
  - 2.3 Aufbau, Arbeitsschritte und Methodik
3. Grundlagen der interpersonellen Kommunikation
  - 3.1 Kriterien der Wahrnehmung
  - 3.2 Ausgewählte Kommunikationsmodelle und deren Bedeutung in Studium, Alltag und Beruf
  - 3.3 Bedeutung nonverbaler Kommunikation
4. Grundlagen ausgewählter kommunikativer Kompetenzen
  - 4.1 Argumentation und Diskussion
  - 4.2 Gesprächsführung
  - 4.3 Präsentation in Studium und Beruf

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben...

...verfügen über kommunikative Schlüsselkompetenzen, die für Arbeitsprozesse in Studium und Beruf notwendig sind.

...können Informationen für wissenschaftliche Arbeiten in angemessener Zeit und angemessener Tiefe aus

Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und dem Internet zusammentragen.

...verfügen über Basiskenntnisse und -erfahrungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

...sind in der Lage, bestimmte Gesprächssituationen zu analysieren und Entscheidungen für eine zielgerichtete Kommunikation zu treffen.

...haben ihre kommunikative Kompetenz insbesondere in einem der Schwerpunkte:  
Argumentation/Diskussion, Gesprächsführung oder Präsentation vertieft.

### *Wissensvertiefung*

zu Argumentation/Diskussion:

Studierende können Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Darüber hinaus können sie mit Hilfe adäquater Strategien, Taktiken und Techniken den Meinungsbildungsprozess beeinflussen.

zu Gesprächsführung:

Studierende können Einzel- und Gruppengespräche zielgerichtet führen. Sie gestalten Gesprächsphasen bewusst und konstruktiv und nutzen dabei u.a. Argumentations- und Fragetechniken.

zu Präsentation:

Studierende können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit.

Die Studierenden können die Kenntnisse aus den Grundlagen der Kommunikation in den genannten Schwerpunkten umsetzen sowie in Feedbackrunden und Diskussionen zu den Präsentationen und Übungen konstruktiv anwenden.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Seminar, Übungen / Trainings, Fallbeispiele, Rollenspiele, videounterstützte Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, E-Learning

Das Lernkonzept besteht darin, den Kompetenzraum - Soziale Kompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Methodenkompetenz - weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden inspiriert, sich "Neuem" zu öffnen und es auszuprobieren.

Die Aktivität der Studierenden steht im Mittelpunkt handlungsorientierter Projektarbeit. Sie lernen Informationen zu beschaffen, zu bewerten, kreativ mit ihnen umzugehen und in Handlungen umzusetzen sowie diesen Prozess kritisch zu reflektieren.

## **Modulpromotor**

Steinkuhl, Claudia

## **Lehrende**

Bredenkamp, Werner

Brouer, Jann

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

von von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Biege, Thomas

Landowsky, Thorsten

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	betreute Kleingruppen
20	Seminare
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Kleingruppen
50	Hausarbeiten

## Literatur

Schlüsselqualifikationen allgemein:

- Goleman, D.: EQ 2. Der Erfolgsquotient. München. Carl Hanser Verlag, 1999  
 Hartmann, M.: Kompetent und erfolgreich im Beruf. Wichtige Schlüsselqualifikationen, die jeder braucht. Weinheim und Basel. Beltz Verlag, 2005  
 Knauf, H. und M. Knauf (Hrsg.): Schlüsselqualifikationen praktisch. Bielefeld, 2003  
 Lang, R. W.: Schlüsselqualifikationen. Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz. München. Beck, 2000  
 Müller, M.: Trainingsprogramm Schlüsselqualifikationen. Frankfurt/Main. Eichborn Verlag, 2003

Kommunikationstheorie und -training

- Allhoff, D.-W. & W.: Rhetorik & Kommunikation. 11. korrigierte Aufl., Regensburg. Bayerischer Verlag für Sprechwissenschaft, 1996  
 Birker, K.: Betriebliche Kommunikation. Praktische Betriebswirtschaft. Berlin. Cornelsen Girardet, 2000  
 Gardner, H.: Extraordinary Minds. Portraits of exceptional individuals and an examination of our extraordinariness. London. Phoenix Paperback, 1997  
 Guirdham, M.: Communicating across cultures. Houndmills. Macmillan Press Ltd., 1999  
 O'Connor, J. und Seymour, J.: Introducing NLP. Psychological skills for understanding and influencing people. London. Thorsons, 1995  
 Sachsenmeier, Ingeborg: Mit Kommunikation zum Erfolg. Handelsblatt.. Beltz, 2008  
 Satir, V.: The new people making. California. Science and Behaviour Books, Inc., 1988  
 Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Bd. 1-3. Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005  
 Stewart, I.: TA Today. A new introduction to Transactional Analysis. Nottingham. Life-space Publishing, 1999  
 Tubbs, S. und Moss, S.: Human Communication. 8th editon. Boston. McGraw-Hill Book Co, 2000  
 Watzlawick, P. u. a.: Pragmatics of human communication. A study of interactional pat-terns, pathologies, and paradoxes. New York. W. W. Norton & Company, Inc., 1967  
 Watzlawick, P. u. a.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen. Paradoxien. 7. Aufl., Bern, 1985

Argumentation, Präsentation

- Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007  
 Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005  
 Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003  
 Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Berlin. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000

Seifert, J. W.: Visualisieren - Präsentieren – Moderieren. 20. Auflage. Offenbach. GA-BAL. Verlag, 2001  
Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt am Main. F.A.Z.-Institut für Management, 2000

Wissenschaftliches Arbeiten

Franck, N. u. Sary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 12. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2006

Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007

Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2006

Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. 14. Auflage. Vahlen, 2008

### **Prüfungsform Leistungsnachweis**

Erfolgreiche Teilnahme

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Präsentation

### **Dauer**

1 Semester

### **Angebotsfrequenz**

Wintersemester und Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

# Marketing und Logistik

## Marketing and Logistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0094 (Version 6.0) vom 10.12.2015

### Modulkennung

22B0094

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Wertschöpfungsmanagement
2. Grundkonzept und Entwicklung von Marketing und Logistik
3. Marketing- und Logistikprozesse
4. Anforderungen und Gestaltungsprinzipien
5. Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen
6. Interdependenzen von Marketing- und Logistikprozessen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen im Marketing- und Supply Chain Management und kennen die gängigen Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Optimierungsansätze. Sie erkennen Entwicklungen und Anforderungen in diesen Geschäftsprozessen der Value Chain.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden verstehen und interpretieren beide Entscheidungsfelder unter Berücksichtigung von strategischen und operativen Aspekten sowie deren Wechselwirkungen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in Fallstudien die Zusammenhänge zwischen Marketingentscheidungen und Entscheidungen zur Gestaltung und Optimierung der Logistikkette.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen

### Modulpromotor

Franke, Jürgen

## Lehrende

Bode, Wolfgang  
Eggers, Sabine  
Franke, Jürgen  
Griese, Kai Michael  
Roll, Oliver  
Schüller, Michael

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
15	Übungen
5	Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Porter, Michael, E.: Competitive advantage. New York 1985  
Becker, J. (2009): Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009  
Bloech, J. Vahlens großes Logistik-Lexikon, Verlag Franz  
Ihde, G. B. Vahlen, München, 1997  
Gudehus, T. Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999  
Gudehus, T. Logistik 1, Springer Verlag, Berlin, 2000  
Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F.: )Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München 2007  
Gudehus, T. Logistik 2, Springer Verlag, Berlin, 2000  
Arnold, D. Handbuch Logistik, VDI-Buch, 2002  
Baumgarten, H. Logistik-Management, Springer Verlag, 4. Auflage, 2001  
Scott-Sabic, V. Logistik-Wörterbuch, VDI-Buch, 1999  
Winkelmann, Peter: Marketing und Vertrieb, 6. Aufl., München/Wien 2008  
Schönsleben, P. Integrales Logistikmanagement, Springer Verlag, 2. Auflage, 2000  
Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“, Disterer, G. (Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser Verlag, München, Wien, Zweite Auflage 2003

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Personal und Arbeitsrecht

## Human Resources and Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0077 (Version 5.0) vom 03.08.2015

### Modulkennung

22B0077

### Studiengänge

- Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
- International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
- Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
- Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

Einführung in das Arbeitsrecht:

- Stellung und Bedeutung des Arbeitsrechts
- Grundlagen des Arbeitsrechts mit Rechtsquellen und Systematik
- Fall- und Problemlösungstechnik im Arbeitsrecht
- Bedeutung und Merkmale des Arbeitnehmerbegriffs
- Arbeitsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsverfahren
- Abschluss und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Leistungsstörungen und Haftungsgrundsätze
- Beendigungsformen und Beendigungsverfahren
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, Tarif- und Betriebsverfassungsrecht

Personalmanagement:

- Grundlegende Konzepte im Personalmanagement
- Personalbedarfsbestimmung
- Personalbeschaffung und -auswahl
- Personalentwicklung
- Grundlagen der Motivation
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Entlohnungsformen im Betrieb
- Personalcontrolling und -anpassung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden verfügen im Arbeitsrecht über grundlegende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie können vorgegebene Sachverhalte und Problemstellungen des Arbeitsrechts nach Fallübungen methodisch bearbeiten und anhand von Rechtsquellen und unter Heranziehung der Rechtsprechung lösen.

Im Teil Personalmanagement können die Studierenden die verschiedenen Aufgabenfelder grundlegend beschreiben und miteinander in Beziehung setzen. Sie kennen Methoden der Personalbeschaffung und der Auswahl von Mitarbeitern und können z.B. für Stellenbesetzungen adäquate Beschaffungswege wählen und einen systematischen Personaleinstellungsprozess beschreiben. Dabei sind sie in der Lage, jeweils auch die grundlegenden arbeitsrechtlichen Anforderungen (z.B. bei der Einstellung) zu berücksichtigen. In beiden Teilen des Moduls wird die Systematik von der Einstellung eines Arbeitnehmers bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewählt, um die Verbindungen für die Studierenden immer

wieder zu verdeutlichen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallübungen- und kleinere Fallstudien, Gruppenarbeiten,

### Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

### Lehrende

Bachert, Patric

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Gorschlüter, Petra

Schinnenburg, Heike

Strauß, Rainer

Wiese, Ursula-Eva

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

20	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Literaturstudium
----	------------------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

### Literatur

Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Reichold, H.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Senne, P.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

### Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

### Dauer

1 Semester

### Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

### Lehrsprache

Deutsch

# Personalmanagement im Gesundheitswesen

## Human Resource Management in Health Care

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0150 (Version 3.0) vom 16.07.2015

### Modulkennung

22B0150

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Pflegewissenschaft (B.A.)

### Lehrinhalte

Rahmenbedingungen des Personalmanagements im Gesundheitswesen

- Privatisierung und Deregulierung
- Ökonomisierung und Managementorientierung
- EuGH-Urteil

· Mikroökonomik des Personalmarktes

Personalbedarfsplanung und -beschaffung

Personaleinsatzplanung

Personalentwicklung

Personalfreisetzung

Personalcontrolling

Spezialgebiete des Personalmanagements

- Personalmarketing
  - Ausstiegsoptionen aus dem BAT
  - Leistungsorientierte Vergütungsformen
  - Arbeitszeitflexibilisierung
- Personal-Service-Gesellschaften

Human Resource Diversity

Corporate Governance und zukünftige Leitungsstrukturen

Führung:

Führungstheorien, -stile und -modelle

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Anwendung des theoriegeleiteten Wissen auf praktische Managementprobleme und Situationen des Gesundheitsmanagements; Erwerb methodischer Handlungskompetenz im Personalmanagement von Gesundheitsunternehmen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen

### Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

### Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Gorschlüter, Petra

Schinnenburg, Heike

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Referate
----	----------

30	Kleingruppen
----	--------------

## Literatur

Braun von Reinersdorff, A. (2002): Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management, Bern, Göttingen, Toronto usw.

Braun, A./Rasche, C. (2002): Human-Capital-Management im Krankenhaus – Von der Behörde zum professionellen Dienstleister, in: Hinterhuber, H.H./Stahl, H.K. (Hrsg.): Erfolg durch Dienen? – Beiträge zur wertsteigernden Führung von Dienstleistungsunternehmen - Innsbrucker Kolleg für Unternehmensführung, Band 4, Renningen, S. 306 – 336.

Eichhorn, S./Schmidt-Rettig, B. (Hrsg.) (2001): Krankenhausmanagement – Zukünftige Struktur und Organisation der Krankenhausleitung, Stuttgart/New York.

Duncan, J.W./Ginter, P.M./Swayne, L.E. (1998): Handbook of Health Care Management, Malden/Oxford.

Von Eiff, W. (2003): Führung und Organisation im Krankenhaus, München.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Praxisprojekt

## Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000348 (Version 1.0) vom 01.01.2014

## Modulkennung

22000348/ 22B0067

## Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

## Lehrinhalte

- Praktische Studien (in der Praxisinstitution):  
Orientierungsphase und Sachbearbeitungs- und Innovationsphase
- Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden sind umfassend über alle Funktionsbereiche der jeweiligen Institution informiert und in der Lage schwerpunktmäßig dort tätig zu sein. Sie kennen Aufgaben und Abläufe dieser Bereiche und haben eigenständig eine Aufgabenstellung der Praxisinstitution bearbeitet und gelöst. Sie haben ihre Fähigkeiten zum Transfer der erworbenen Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Methoden, Instrumente und Sachverhalte auf konkrete Probleme erweitert.

## Lehr-/Lernmethoden

- Mitwirkung an der ausbildungsrelevanten Alltagsarbeit
- Bearbeitung von für die Praxisinstitution bedeutsame Fragestellungen
- Seminar
- studentische Referate in Gruppenarbeit
- Vorträge (externer Referenten)
- Exkursionen

## Modulpromotor

Schmidt-Rettig, Barbara

## Lehrende

Adam, Hans  
Berger, Hendrike  
Theuerkauf, Klaus  
Moers, Martin  
Schmidt-Rettig, Barbara  
Zapp, Winfried

## Leistungspunkte

20

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

15 Studientage und individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.            Lehrtyp  
Workload

585 Arbeit in der Praxis, Erstellung Projektberichte, Referat

## Literatur

aktuelle Veröffentlichungen zum Thema Gesundheitsunternehmen insbesondere Krankenhausmanagement

# Propädeutikum Rechnungswesen

## Preparatory Course Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0912 (Version 5.0) vom 15.12.2015

### Modulkennung

22B0912

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Öffentliche Verwaltung (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)  
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)  
Betriebswirtschaft (dual) - WiSo (B.A.)

### Lehrinhalte

Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Abschließen von Bestands- und Erfolgskonten, Berechnung und Buchen von Abschreibungen, Buchen von Bestandsveränderungen, Buchen von Rechnungsabgrenzungsposten, Dimensionen des Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Plankostenrechnung

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in Bezug auf die folgenden Themengebiete: Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Abschließen von Bestands- und Erfolgskonten, Berechnung und Buchen von Abschreibungen, Buchen von Bestandsveränderungen, Buchen von Rechnungsabgrenzungsposten, Dimensionen des Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Plankostenrechnung.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsvorfälle zu verbuchen, Abschreibungen vorzunehmen und Rechnungsabgrenzungsposten zu verbuchen.

Sie können einfache Kostenarten-, Kostenstellen- und Plankostenrechnungen vornehmen.

### Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag, Hörsaalübungen, Fallstudien

### Modulpromotor

Balzer, Heike

### Lehrende

Balzer, Heike

## Leistungspunkte

0

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen IKR

Eisele: Technik des betrieblichen Rechnungswesens

Weber/Weißenberger: Einführung in das Rechnungswesen – Bilanzierung und Kostenrechnung

## Prüfungsform Leistungsnachweis

Klausur 2-stündig

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Rechnungslegung

## Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0198 (Version 4.0) vom 03.08.2015

### Modulkennung

22B0198

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

### Lehrinhalte

Rechnungslegung nach Handelsrecht: Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses, Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz, Erstellung von Bilanz sowie von Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht

Ansatz, Bewertung von Ausweis von Bilanzpositionen

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach Handelsrecht zu verstehen, zu analysieren und aufzustellen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallbeispiele. Diskussionen und Selbststudium der Studierenden

### Modulpromotor

Kröger, Christian

### Lehrende

Kröger, Christian

### Leistungspunkte

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

## Literatur

Handelsgesetzbuch, 3. Buch (z.B. in NWB: Wichtige Wirtschaftsgesetze)  
Coenenberg, A.G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage  
Federmann, R., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, verschied. Auflagen  
Buchholz R., Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IAS, neueste Auflage  
Schmolke/Deitermann, Industrielles Rechnungswesen IKR, neueste Auflage  
Gräfer, Bilanzanalyse, verschiedene Auflagen

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment  
Klausur 2-stündig

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Recht für Betriebswirte im Gesundheitswesen

## Law for Managers in the Health Service

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0382 (Version 2.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22B0382

### Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Rechtsbeziehungen bei der Patientenversorgung in Gesundheitswesen
2. Grundstrukturen der Zivilgerichtsbarkeit und Strafgerichtsbarkeit
3. Vertrags- und Haftungsrecht im Gesundheitswesen
4. Beweisfragen/Beweisregeln
5. Grundlagen des Strafrechts
6. Spezifische, im Kontext der Krankenbehandlung relevante Strafrechtsvorschriften, insbesondere Körperverletzungs- und Tötungsdelikte, Schweigepflicht, Freiheitsberaubung.
7. Überblick über sozialversicherungsrechtliche Strukturen
8. Grundlagen der Sozialverwaltung und der Gerichtsbarkeit

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über fundiertes Wissen im Vertragsrecht und Haftungsrecht im Gesundheitsbereich und können dieses Wissen beratend und entscheidend sowie zur Risikovermeidung einsetzen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

### Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

### Lehrende

Wiese, Ursula-Eva

### Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload    Lehrtyp

35 Vorlesungen

25 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload    Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

20 Literaturstudium

## Literatur

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung empfohlen.

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

# Statistik

## Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22027539 (Version 1.0) vom 01.01.2014

## Modulkennung

22027539/ 22B0356

## Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

## Lehrinhalte

1. Grundlagen
  - 1.1 Datenklassifikation
  - 1.2 Datengewinnung
2. Eindimensionale Merkmale
  - 2.1 Verteilungen und ihre graphischen Darstellungen
  - 2.2 Kennzahlen
  - 2.3 Ökonomische Anwendungen
3. Zweidimensionale Merkmale & Regressionsanalyse
  - 3.1 Kontingenztafeln
  - 3.2 Assoziationsmaße
  - 3.3 Regressionsanalyse
  - 3.4 Ökonomische Anwendungen
4. Messzahlen und Indexzahlen
  - 4.1 Messzahlen
  - 4.2 Indexzahlen
  - 4.3 Ökonomische Anwendungen
5. Elementare Zeitreihenanalyse
  - 5.1 Trendbestimmung
  - 5.2 Schätzung der Komponenten
  - 5.3 Ökonomische Anwendungen
6. Zufallsvariablen und Verteilungen
7. Schätz- und Testverfahren
  - 7.1 Punkt- und Intervallschätzungen
  - 7.2 Testverfahren
  - 7.3 Ökonomische Anwendungen
8. Analyse ökonomischer Daten mittels Statistik Software
  - 8.1 Einführung in die Statistik Software
  - 8.2 Graphische Darstellung von Daten am PC
  - 8.3 Statistische Berechnungen am PC

## Lernergebnisse / Kompetenzziele

### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden, statische Daten aufzubereiten und darzustellen. Die Studierenden können Diagramme, Tabellen, Häufigkeitsverteilungen, Maß- und Indexzahlen, ... verstehen, interpretieren und deuten.

Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen ein- und zweidimensionalen Merkmalen.

### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden können eine statistische Untersuchung im Betrieb eigenverantwortlich durchführen und die Ergebnisse graphisch und tabellarisch aufbereiten und umfassend interpretieren. Sie können das Urmaterial auswerten und die Ergebnisse in verständliche Berichte umsetzen. Sie können Hypothesen überprüfen.

### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden

- können Datenerhebungen durchführen
- können Merkmale nach der Maßskala unterscheiden
- wissen wie die absoluten und relativen Häufigkeiten definiert sind und können Häufigkeitstabellen aufstellen
- können statistische Maß- und Indexzahlen berechnen
- können eine einfache Regressionsanalyse durchführen
- können Kennzahlen berechnen
- können eine Zeitreihe erkennen und die wichtigsten Parameter berechnen
- können Hypothesen mit statistischen Testverfahren überprüfen
- können Parameter schätzen
- können mit Statistik Software einfache Kennzahlen berechnen

### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenmaterial.

Sie können Datenmaterial sicher auswerten, die Ergebnisse interpretieren und kommunizieren. Sie sind in der Lage Hypothesen zu überprüfen und Parameter zu schätzen.

### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden können mittels statistischer Methoden und Auswertungen ihre Entscheidungen begründen.

## **Lehr-/Lernmethoden**

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

## **Modulpromotor**

Faatz, Andreas

## **Lehrende**

Faatz, Andreas

Hübner, Ursula Hertha

Zinke, Rudi

## **Leistungspunkte**

5

### Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

### Literatur

- (1) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen
- (2) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistische Formeln, Tabellen und Programme, Verlag Vahlen
- (3) Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik, Oldenbourg Verlag
- (4) Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik, Springer-Verlag
- (5) Hartung, J.: Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, Oldenbourg Verlag
- (7) Mosler, Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag
- (8) Mosler, Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer-Verlag
- (9) Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg Verlag
- (10) Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

# Steuern

## Taxes

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000263 (Version 1.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22000263/ 22B0020

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

### Lehrinhalte

- 1a. Finanzwissenschaftlichen Grundlagen und der Konzeption des Besteuerung
- 1b. Begriff der Steuern
- 1c Auswirkung von Steuern auf staatliche und betriebliche Entscheidungen
- 2a Überblick über das dt. Steuersystem, steuerliches Verfahrensrecht
- 2b Einteilung der Steuern, rechtliche Grundlagen
- 3 Grundzüge der Einkommensteuer
- 3a Sachliche-, persönliche Steuerpflicht
- 3b Gewinneinkünfte
- 3c Grundzüge des Bilanzsteuerrechts  
Bilanzierung nach § 4 Abs.1 bzw. § 5 EStG, Maßgeblichkeit der Handelsbilanz und steuerrechtliche Besonderheiten, Besonderheiten der Besteuerung von Personengesellschaften
- 3d Einnahme-/Überschussrechnung; Überschusseinkünfte
- 3f Ermittlung der Steuerschuld
- 4 Grundzüge der Besteuerung von Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer)
- 5 Grundzüge der Gewerbesteuer
- 6 Grundzüge der Verkehrssteuern (Umsatzsteuer)

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben Kenntnis über die rechtlichen Grundlagen der Besteuerung. Ihnen ist in Grundzügen die Konzeption der Besteuerung und deren mögliche Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen bekannt. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften der Einkommensteuer und elementare Regelungen der Abgabenordnung, des Körperschaftssteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerrechts. Sie sind in der Lage einen zusammenfassenden Ertragssteuerfall zu lösen.

### Lehr-/Lernmethoden

Praxisbezogene seminaristische Veranstaltung durch dialogisches Erarbeiten von Fragen und Übungsfällen, Folien, Praxisfälle

### Modulpromotor

Tonner, Norbert

## Lehrende

Tillmann, Oliver  
Raute, Rudolf  
Tonner, Norbert

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

## Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C.: Unternehmenssteuern, neueste Auflage
- Stobbe, T.: Steuern kompakt neueste Auflage

Zum Nachschlagen in der FH Bibliothek

Schmidt, Ludwig (Hrsg.): Einkommensteuergesetz: Kommentar, aktuelle Aufl., München ,  
Kirchhoff (Hrsg.) Einkommensteuergesetz: Kommentar, aktuelle Aufl. Heidelberg Blümich (Hrsg.)  
Einkommensteuergesetz und Nebengesetze, Loseblattkommentar, Verlag Vahlen  
Bordewin/Brandt Einkommensteuergesetz und Nebengesetze, Loseblattkommentar, Verlag C.F. Müller

# Wirtschaftspolitik

## Economic Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22039664 (Version 1.0) vom 01.01.2014

### Modulkennung

22039664/ 22B0006

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

### Lehrinhalte

#### I. Grundlagen

1. Aufgabenbereiche der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft
2. Ziele, Mittel und Träger als Gegenstand einer Theorie der Wirtschaftspolitik

#### II. Allokation

1. Korrektur der Marktergebnisse
2. Kollektiventscheidungen durch Abstimmungen

#### III. Distribution

1. Funktionelle und personelle Einkommensverteilung
2. Umverteilungspolitik an ausgewählten Beispielen

#### IV. Stabilisierung

1. Wirtschaftspolitische Konzeptionen
2. Ausgewählte Politikfelder: Geld-, Fiskal-, Wachstumspolitik

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage, die Notwendigkeit wirtschaftspolitischen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft zu begründen.

#### *Wissensvertiefung*

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Ziele und Zielkonflikte in der Wirtschaftspolitik und über die Anknüpfungspunkte wirtschaftlicher Einflussnahme durch dafür legitimierte Instanzen.

#### *Können - instrumentale Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Argumente zur Rechtfertigung wirtschaftspolitischer Maßnahmen in den Aufgabenbereichen der Allokation, Distribution und Stabilisierung kritisch zu reflektieren.

#### *Können - kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden können wirtschaftspolitische Zusammenhänge in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

#### *Können - systemische Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der erworbenen Erkenntnisse Lösungsansätze zur Erreichung wirtschaftspolitischer Ziele auf ihre Angemessenheit hin zu beurteilen.

### Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium, Fallstudien, Referate

## Modulpromotor

Adam, Hans

## Lehrende

Adam, Hans  
Edling, Herbert  
Berger, Hendrike  
Hirata, Johannes  
Mayer, Peter  
Trabold, Harald

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Std.  
Workload      Lehrtyp

Std.  
Workload      Lehrtyp

Workload Dozentengebunden

Std.  
Workload      Lehrtyp

35 Vorlesungen

Std.  
Workload      Lehrtyp

## Literatur

Altmann, Jörn: Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung, 8. Aufl., Stuttgart 2007.  
Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München 2006.  
Mussel, Gerhard, Pätzold, Jürgen: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München 2008.  
Weimann, Joachim: Allokation und kollektive Entscheidung, 5. Aufl., Berlin u. a. 2009.

# Wirtschaftsprivatrecht

## Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0375 (Version 4.0) vom 30.08.2015

### Modulkennung

22B0375

### Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)  
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)  
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)  
Öffentliches Management (B.A.)  
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)  
Gaststudierende (B.A.)

### Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung und das juristische Denken
2. Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB
3. Grundlagen des Rechts der Schuldverhältnisse
4. Grundlagen der Übereignung beweglicher Sachen einschließlich typischer Konstellationen wie Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung
5. Handelsrechtliche Besonderheiten für Kaufleute
- 5.1. Geltungsbereich des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff
- 5.2. Grundlagen des Handelsrechts (Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte)
6. Grundlagen des Gesellschaftsrechts

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

#### *Wissensverbreiterung*

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein Basiswissen aus den wirtschaftsrelevanten Bereichen des BGB (Bücher 1, 2, Mobiliarsachenrecht). Sie wissen, wie Verträge zustande kommen und kennen die wesentlichen Grundzüge des Leistungsstörungenrechts. Sie können den Anwendungsbereich des HGB definieren und die relevanten Ergänzungen des BGB durch das HGB beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Fälle aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts (BGB, HGB) zu lösen.

### Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

### Modulpromotor

Bachert, Patric

## Lehrende

Miras, Antonio  
Aunert-Micus, Shirley  
Güllemann, Dirk  
Tillmann, Oliver  
Strauß, Rainer  
Tonner, Norbert  
Wiese, Ursula-Eva  
Lüdemann, Volker

## Leistungspunkte

5

## Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

## Literatur

Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 3. Aufl. 2007  
Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. 2008

## Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

## Dauer

1 Semester

## Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch